

Sitzungsvorlage-Nr. ZS5/2456/XV/2013

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung
Kreisausschuss	10.04.2013	öffentlich

Tagesordnungspunkt:**Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung/Europa, Stand März 2013****Sachverhalt:****1. Konjunktur / Arbeitsmarkt**

Das Konjunkturbarometer Rheinland der Industrie- und Handelskammern zeigt sich zum Jahresbeginn leicht verschlechtert, aber immer noch auf gutem Niveau. Der Geschäftsindex ist nach einem stärkeren Rückgang im vergangenen Herbst nur leicht gesunken und bleibt mit plus 16 Punkten weiter im positiven Bereich.

Verbessert haben sich seit dem letzten Herbst die Geschäftsaussichten der Unternehmen. Der Indikator liegt bei plus 3 Punkten, so dass mehr Unternehmen in den kommenden Monaten eine Verbesserung als eine Verschlechterung der Geschäftslage erwarten. Von daher ist weder mit einer Rezession, noch mit einem dynamischen Aufschwung in der ersten Jahreshälfte zu rechnen.

Der aktuelle Konjunkturklimaindex hat seinen Abwärtstrend gestoppt. Er liegt bei 110 Punkten im positiven Bereich und damit einen Punkt höher als im Herbst 2012. Dies bedeutet den ersten Anstieg seit zwei Jahren.

Für den Arbeitsmarkt ist von einer stabilen Entwicklung der Beschäftigung auf einem hohen Niveau auszugehen. Laut der Umfrage planen 18 Prozent die Mitarbeiterzahl zu erhöhen, 17 Prozent planen einen Stellenabbau.

Unabhängig von der aktuellen konjunkturellen Entwicklung schätzen die Unternehmen eine Reihe von Standortvorteilen, wie die gute Verkehrsanbindung, das Lieferantennetzwerk, das Standortimage und die Forschungslandschaft positiv ein. Unterschiedlich war die Einschätzung der Unternehmen im Hinblick auf die Fachkräfteverfügbarkeit. Fast die Hälfte der Befragten meint, dass im Rheinland viele qualifizierte Fachkräfte vorhanden sind. Gleichzeitig ist aber rund ein Drittel der Unternehmen nicht dieser Ansicht. Negativ werden durch die Unternehmen hingegen die Standortkosten bewertet.

An der Umfrage waren 2.500 Unternehmen aus den Industrie- und Handelskammern Aachen, Bonn/Rhein-Sieg, Düsseldorf, Köln, Mittlerer Niederrhein und Wuppertal-Solingen-Remscheid beteiligt.

Die gesamte Umfrage steht im Internet unter http://www.ihk-neuss.de/media/upload/files/pm070_Konjunktur_Rheinland_JB2013.pdf zur Verfügung.

Die Arbeitslosigkeit im Rhein-Kreis Neuss ist im März 2013 gesunken. Aufgrund der durch die anhaltenden winterlichen Temperaturen im Bausektor nur eingeschränkt möglichen Arbeiten ist der Rückgang geringer ausgefallen als in den Vorjahren. Im Rhein-Kreis Neuss waren im März 2013 14.485 Männer und Frauen arbeitslos gemeldet, das sind 255 weniger (-1,7 Prozent) als im Februar, aber 805 mehr (+5,9 Prozent) als im März 2012. Die Arbeitslosenquote ist im März um 0,1 Prozentpunkte auf 6,4 Prozent gesunken. Im März 2012 lag die Quote bei 6,1 Prozent.

Die Zahl der Arbeitslosen im Rechtskreis SGB II ist im März ebenfalls gesunken, im Vergleich zum Vorjahresmonat aber geringer gestiegen als die Gesamtzahl der Arbeitslosen. Im März 2013 waren hier 9.469 Personen erfasst. Waren es im Februar 2013 noch 9.561 Personen (-1,0 Prozent), so lag die Zahl im März 2012 bei 9.621 Menschen und damit um 1,6 Prozent niedriger.

In Nordrhein-Westfalen und dem Bundesgebiet ergibt sich eine ähnliche Entwicklung bei der Arbeitslosigkeit. In Nordrhein-Westfalen ist die Zahl der Arbeitslosen um 0,8 % zurückgegangen. Die Arbeitslosenquote blieb unverändert bei 8,5 %. Gegenüber dem Vorjahresmonat erhöhte sich die Arbeitslosigkeit um 4,2 Prozent. Die Arbeitslosenquote lag vor einem Jahr bei 8,2 Prozent.

Bundesweit ist die Arbeitslosenquote im März von 7,4 Prozent auf aktuell 7,3 Prozent gesunken. Im März 2012 lag die Arbeitslosenquote bei 7,2 Prozent. Die Zahl der Arbeitslosen ist im Vormonatsvergleich um 1,9 Prozent gesunken, im Vergleich zum März 2012 aber um 2,3 Prozent gestiegen.

Im Weiteren wird auf den anliegenden Arbeitsmarktreport verwiesen.

2. Wirtschaftsforum „Brasiliens Sturm zur Weltwirtschaftsmacht – mehr als WM & Olympia!“ am 16. April 2013

Über den Aufstieg Brasiliens zur Wirtschaftsmacht und sich dort ergebene Chancen für deutsche Unternehmen berichtet Alexander Busch, Lateinamerikakorrespondent der Wirtschaftswoche und des Handelsblatts, als Hauptreferent am 16. April 2013 in einem Wirtschaftsforum der Kreiswirtschaftsförderung mit der Sparkasse Neuss und dem Außenhandelsverband Nordrhein-Westfalen.

Brasilien ist in den vergangenen Jahren durch kontinuierliche Reformen in der Wirtschafts- und Sozialpolitik und vor dem Hintergrund eines großen Rohstoffaufkommens und Absatzmarktes zu einem der bedeutendsten Wirtschaftsmärkte geworden. Im Rahmen der Veranstaltung sollen die weitere Entwicklung Brasiliens sowie sich hieraus ergebene Chancen für deutsche Unternehmen aufgezeigt werden. Hierzu werden auch im Brasiliengeschäft erfolgreiche Unternehmen aus ihren Erfahrungen berichten.

Eine Einladung zu der Veranstaltung liegt bei.

3. Übernachtungszahlen im Rhein-Kreis Neuss

Die Übernachtungszahlen im Rhein-Kreis Neuss sind laut statistischem Landesamt IT.NRW 2012 weiter gestiegen.

Der überaus positive Trend aus 2011 konnte dabei noch einmal um 4,9 % übertroffen werden. In absoluten Zahlen hat der Rhein-Kreis Neuss für 2012 insgesamt 410.826 Gästeankünfte zu verzeichnen. Das entspricht einem Vorjahresplus von 18.704 Gästeankünften (2011: 392.122). Auch die Ankünfte von Gästen aus dem Ausland liegen mit einem erneuten Plus von 14,6 % deutlich über den bereits sehr guten Werten aus 2011. In absoluten Zahlen ausgedrückt, besuchten 112.518 ausländische Gäste den Rhein-Kreis Neuss (2011: 98.281).

Die Gästeübernachtungen sind ebenfalls noch einmal um 2,6 % auf 899.931 gestiegen und bestätigen den positiven Trend im Beherbergungssektor. Die Anzahl der Übernachtungen ausländischer Gäste konnte sogar um 5,9 % zulegen: insgesamt generierten diese in 2012 198.118 Übernachtungen.

Lediglich die mittlere Aufenthaltsdauer blieb nahezu konstant im Vorjahresvergleich. Sie lag bei 2,2 Tagen (2011: 2,2) für inländische bzw. 1,8 Tagen (2011: 1,9) bei ausländischen Gästen.

In 2012 waren im Rhein-Kreis Neuss 98 Beherbergungsbetriebe gelistet.

Landesweit zeigte sich eine ähnliche Entwicklung. In Nordrhein-Westfalen generierten rund 20 Millionen Gäste 45,4 Mio. Übernachtungen und steigerten das Rekordergebnis aus 2011 noch einmal um 2,5 % (Gästeankünfte) bzw. 2,8 % (Gästeübernachtungen).

4. „CSR- Gesellschaftliche Verantwortung im Mittelstand“

23 kleine und mittelständische Unternehmen (KMU) aus dem Rhein-Kreis Neuss und der Region beteiligen sich nach Abschluss der Akquisephase am dem Förderprojekt „CSR- Gesellschaftliche Verantwortung von Unternehmen“. Die teilnehmenden Unternehmen sind den Branchen Dienstleistung, Logistik, Energie und Umwelt, Ernährungswirtschaft und Informationstechnologie/ Kommunikation/ Medien – ITKM zuzuordnen.

Am 18.03.2013 startete die CSR-Beratungsstelle mit dem ersten Workshop zur Erstellung der branchenspezifischen CSR-Masterpläne. Pro Unternehmen sind jeweils 2-3 Vertreter/innen aus der Geschäftsführung und der Belegschaft eingebunden. Die insgesamt 3 Workshops je Branche haben folgende Inhalte:

Workshop 1: CSR-Grundlagen

Workshop 2: CSR-Branchenmasterplan erstellen

Workshop 3: Grundlagen für individuelle CSR-Strategien entwickeln

Die CSR-Beratungsstelle wird zu 73 % aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und der Bundesregierung gefördert. Für das 2-jährige Projekt stehen insgesamt 356.555 € zur Verfügung.

5. Chinesischer Botschafter zu Gast im Rhein-Kreis Neuss

Der Botschafter der Volksrepublik China in Deutschland, Shi Mingde, informierte sich bei einem Besuch im Rhein-Kreis Neuss über die langjährige Zusammenarbeit mit der Volksrepublik China. Im Anschluss an ein persönliches Gespräch mit Landrat Hans-Jürgen Petrauschke und seinem allgemeinen Vertreter Jürgen Steinmetz mit Schwerpunkten in der wirtschaftlichen Zusammenarbeit und dem Bildungsaustausch besuchten beide das Modehandelszentrum Euromoda in Neuss. Euromoda ist das deutschlandweit größte Handelszentrum für chinesische Modehändler und ein beliebter Anlaufpunkt für chinesische Textilhändler bei der Erschließung des europäischen Marktes. Ein Viertel der Gesamtkapazität ist durch chinesische Unternehmen angemietet.

Shi Mingde ist seit August 2012 Botschafter der Volksrepublik China in Deutschland.

Beschlussvorschlag:

Der Kreisausschuss nimmt den Bericht zur Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung, Stand März 2013, zur Kenntnis.

Anlagen:

AM-Zahlen-RKN-2013-03
RKN_Einl_16.04.2013_final